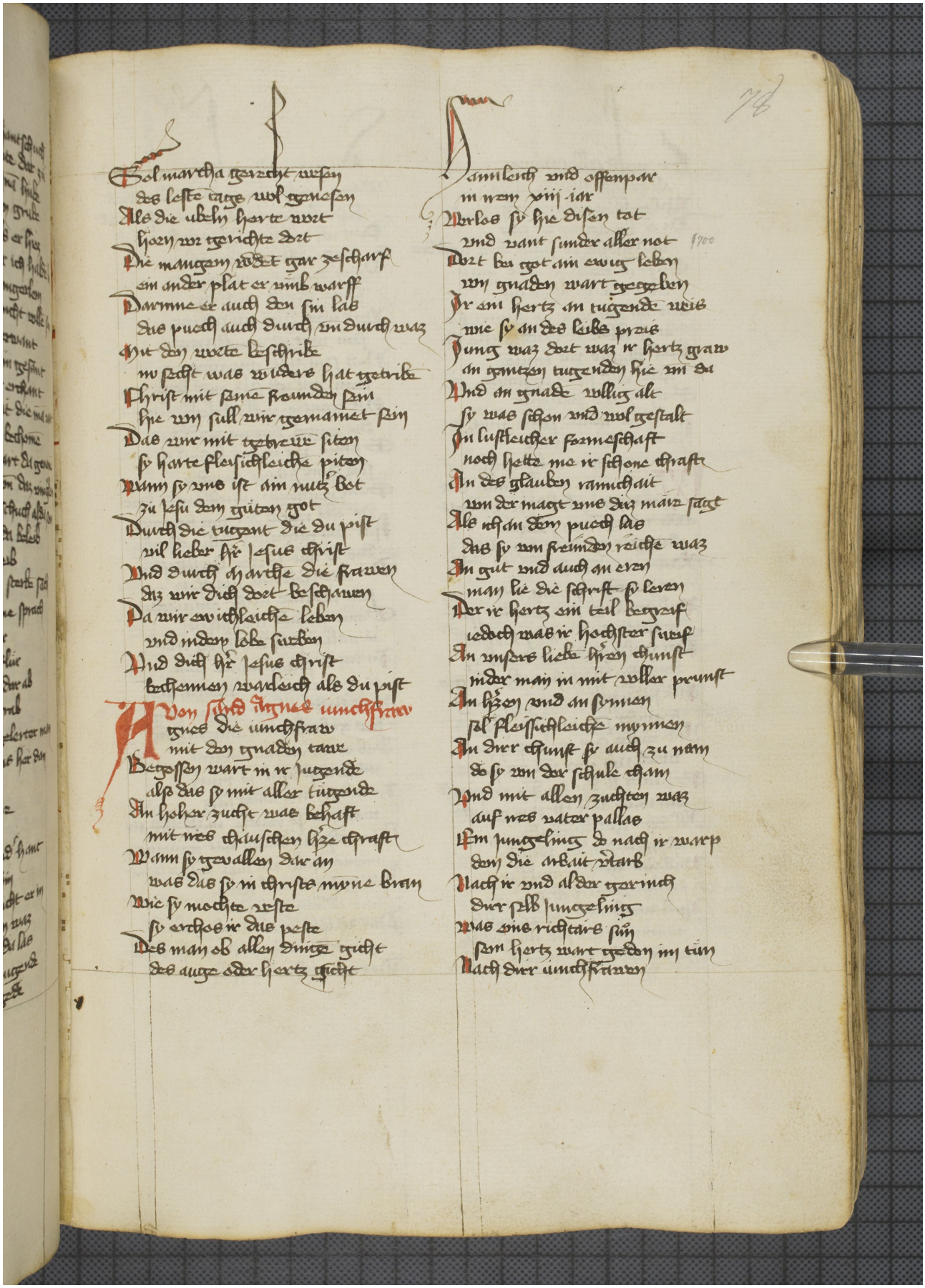
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Sel martha gerecht wesen
des leste tage wol genesen
Als die ubeln harte wet
horen wz gerichte det
Die mangen wet gar zeschanf
ein ander plat er umb warff
Darumme er auch den sin las
das puech auch durch zu durch waz
Nu den wete beschribe
wz sicht was wideres hat getribe
Christ mit seine freunden sein
hie wz sull wir gemamet sein
Das wir mit getreuwe siten
sy harte flesichleiche piten
Wann sy uns ist ein nutz bet
zu Jesu dem guten got
Durch die tugent die du pist
wil lieber her Jesus christ
Und durch charitte die frawen
diz wir dich det beschawen
Da wir ewichleiche leben
und indem lobe surben
Und dich her Jesus christ
beschemen warleich als du pist

Von sand Agnes unchfrawen

Agnes die unchfraw
mit den gnaden taw
Begossen wart in ir jugende
also das sy mit aller tugende
In hoher zucht was behaft
mit nes chuschen hze chraft
Wann sy gevallen der an
was das sy in christe myne man
Wie sy mochte weste
sy erchos ir das peste
Wes man ob allen dinge gicht
des auge oder hertz gicht

Samleich und offenpar
in ir zwi jar
Verlos sy hie disen tat
und vant sunder aller not
Wart bei got ein ewig leben
wz gnaden wart gegeben
Ir ein hertz in tugende weis
wie sy an des leibs preis
Jung waz det waz ir hertz graw
an gantzen tugenden hie zu du
Und an gnade willig alt
sy was schon und wol gestalt
In lustleicher farmeschaft
noch hette me ir schone chraft
In des glauben ramuchait
wn der magt uns diz marz sagt
Als ich an dem puech las
das sy von freunden reiche waz
In gut und auch an eren
man lie die schrift sy leren
Der ir hertz ein teil begraf
iedoch was ir hochster sinnf
In unsers liebe herren chunst
nider man in mit voller prunst
In hzen und an synnen
sal flessichleiche mynnen
In der chunst sy auch zu nam
do sy von der schule cham
Und mit allen zuchten waz
auf des vater pallas
Ein jungeling do nach ir warp
den die arbeit verdarb
Nach ir und alder gerinch
der selb jungeling
Was eins richtars sun
sein hertz wart gereden in tun
Nach der unchfrawen